

Die Hauptausbeute ergeben uns hierfür die Briefe des Lupus von Ferrières, des gelehrten Abts, der mit Einhart einen regen Briefwechsel unterhielt und ihn oft um Uebersendung classischer Codices gebeten hat¹⁾. In seinen Briefen nennt er folgende Autoren:

ep. 1. Horatius (pag. 1). Cicero, rhetorica (de inventione) 3 codd., einer im Besitz des Lupus, einer in Fulda, einer im Besitz Einharts. Cicero, de oratore l. tres; explanatio in libros Ciceronis; A. Gellius, noctes Atticae, sed et alii plures.

4. ut insignis canit poeta p. 13 (Vergilius, eclogae).

5. A. Gellius, Hraban lässt Einharts Codex für Fulda abschreiben, p. 23.

7. Lupus ermahnt den Reginbert, fleissig Vergil zu lesen, p. 25.

8. Priscianus, Juvenus, Vergilius. Adalgard verbessert den Text des Macrobius, p. 27. Derselbe schreibt Cicero tusc. disput. ab, ib.

10. Suetonius Tranquillus, Josephus²⁾.

16. Lupus bittet Orsmar von Tours um die commentarii Boetii in Topica Ciceronis, p. 35.

20. Martialis p. 40. Vergilius, Aeneis, Georgica. Josephus, Pompeius Trogus i. e. Justinus.

32. Horatius, p. 64.

34. Priscianus, p. 69. 70. Vergilius p. 71. Livius, p. 72.

37. Caius Julius Caesar, Lupus erklärt die commentarii belli Gallici für untergeschoben, Hirtius sei der Verfasser der übrigen Bücher.

62. Quintiliani institutionum oratoriarum libri XII; Lupus erbittet sie sich von einem Abt zum Abschreiben, p. 104.

69. Cicero, epistulae, Lupus collationiert seinen Codex mit dem ihm von Ansbald übersendeten; Cicero, in Arato (Aratea), Lupus erbittet sich den Codex von Ansbald, um das in ihm zu ergänzen, was nach Eigils Aussage fehlte, p. 112.

74. T. Livius, Lupus erbittet ihn von Guenilo, p. 117.

91. Suetonii Tranquilli de vita Caesarum; Abt Markward soll nach Fulda schicken und von dort den Sueton, welcher in zwei Codices getheilt sei, holen lassen, da Lupus ihn aus der Nähe nicht erhalten könne.

In ep. 93 werden Stellen aus Sallusts Catilina und Valerius Maximus citiert, p. 140.

1) Es scheint, dass ihm Einhart auf seinen Wunsch einen Katalog seiner Bibliothek geschickt hat, wie aus Lupi ep. 1 hervorgeht: 'Quos vos habere arbitror, propterea quod in brevi voluminum vestrorum post commemorationem libri ad Herennium interpositis quibusdam aliis, scriptum reperi' (Lupi abb. Ferrar. opp. ed. Baluzius, Antw. 1710, p. 4). Sehr zu beklagen ist, dass uns dieser Brief Einharts nicht mehr vorliegt, da seine Bibliothek wohl eine der reichhaltigsten diesseits der Alpen gewesen ist. 2) Natürlich die epitome des Rufinus.